



Taktische Uhren

# KHS Shooter MK II



Text: Udo Boltz  
Fotos: Sünkler, KHS

**KHS**  
TACTICAL WATCHES



Links: Die überarbeitete KHS Shooter MK II und recht die mattschwarze XTAC-Variante. Beide Uhren sind nun in NEOCARB® gefertigt. Ebenso wird nun sehr robustes Saphirglas eingesetzt.



Oben: Als Beispiel die Shooter MK II im Detail. Man muss zusätzlich erwähnen, dass die Shooter MK II über eine Vielzahl von verfügbaren Armbändern (21 Bandvarianten) dem jeweiligen Geschmack des Operators entsprechend konfiguriert werden kann. Zur Wahl stehen nicht nur NATO-Bänder, sondern auch Leder-, Silikon- und Taucherbänder. Besonders interessant auch ein sehr bald im Angebot befindliches Gliederband aus NEOCARB®. Features:

- Quarzwerk "Swiss Made", Ronda 515S mit Datumsanzeige.
- Maße: 51,0 mm x 49,0 mm x 13,5 mm
- Gehäuse: Kohlenstoff-Polykarbonat-Komposit NEOCARB®, Kronenschutz.
- Gehäuseboden: Edelstahl, PVD-schwarz beschichtet, verschraubt.
- Wasserdichtigkeit: 20 Bar nach DIN 8310 / ISO 2281.
- Glas: Kratzfestes Saphirglas, flach.
- Preis: Ab 279,- Euro (je nach Konfiguration).

Die Bezeichnung MK, abgeleitet vom englischen Wort „mark“ für Markierung, gefolgt von einer Zahl, gibt bei Produktbezeichnungen Auskunft über die Entwicklungsstufe des Produktes. Mit dieser Hintergrundinfo lässt sich unschwer erkennen, was sich hinter der Shooter MK II aus dem Hause KHS verbirgt. In der Vergangenheit versteckte sich hinter dem klangvollen Namen Shooter das Einstiegsmodell in die Welt der taktischen H3-Einsatzuhren. Heute stößt man auf eine Weiterentwicklung, die es wieder unbedingt näher zu betrachten gilt.

Bei der Shooter MK II kommt erstmals NEOCARB® als Gehäusematerial zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um ein neu entwickeltes Kohlenstoff-Polykarbonat-Komposit. Ein geänderter Anteil der Kohlenstofffasern und weitere Inhaltsstoffe ergeben eine neue Materialrezeptur, deren Details KHS zwar geheim hält, aber dem Kunden auch so eine ideale Kombination aus Robustheit und Gewicht bietet. Die gerade mal 71 g schwere Uhr steckt trotz ihres geringen Gewichtes selbst harte Stöße wie sie beim Schießen mit großen Kalibern oder beim Rammen von Türen vorzukommen, ohne Weiteres weg.

### Pinapple Pattern

Das stabile Gehäuse schließt nach oben mit einem flachen Saphirglas ab. Ebenfalls eine Weiterentwicklung zum Vorgängermodell, das mit einem gehärteten Mineralglas versehen war. Saphirglas ist im Grunde kein Glas, sondern eigentlich ein Kristall und verfügt über einen Härtegrad von 9 auf der Mohs-Skala, während das Mineralglas hingegen „nur“ eine Härte zwischen 6 bis 7 zu bieten hatte. Das ist für den materialermüdenden Einsatz in Sonder- und Spezialeinheiten besonders wichtig, weil der ständige Kontakt mit Ausrüstungs- oder sonstigen Gegenständen unvermeidbar ist. KHS stellt so sicher, dass das Uhrglas auch nach langer Zeit absolut frei von hässlichen Kratzern bleibt, und der Operator lange Spaß an einer ungetrübten Sicht auf das Zifferblatt besitzt. Es gibt nämlich nichts ärgerlicheres als eine neue Einsatzuhr, die nach dem ersten Einsatz durch Spuren auf dem Glas verschandelt ist.

Neben dem Glas schließt die Uhr auf der Oberseite mit einer hohen, jetzt noch griffigeren Drehlunette ab, die ebenfalls aus NEOCARB® gefertigt wird. Die Griffigkeit der Drehlunette wurde gegenüber dem ursprünglichen Modell durch die Ergänzung eines *Pinapple-Pattern* nochmals erhöht. Somit kann diese auch mit Handschuhen oder nassen und kalten Händen im Einsatz sicher und zuverlässig bedient werden. Sie lässt sich angenehm straff drehen und rastet sauber und satt ein.







**AB NEG**

**Ganze Seite: Neben dem hochwertigen NATO-Armband können über Klettflächen auch Blutgruppenabzeichen oder andere wichtige Kennzeichnungen angebracht werden. KHS liefert auch diesen Service.**



Das besondere Merkmal dieser Lünette ist, dass die 60-Minuten Skala, bei der auch die Zahlenskala selbst zum Vorgängermodell optimiert wurde, im Gegensatz zu herkömmlichen Taucheruhren in entgegengesetzter Richtung aufgedruckt wurde. Dieses vom Hersteller als Countdown-Lünette bezeichnete Feature ermöglicht es im Einsatz die Zeit, nicht wie sonst üblich, von einem Startpunkt weg, sondern zu einem Zielpunkt hin, zu messen. Dies erspart dem Operator das bisherige permanente Nachrechnen der noch verbleibenden Zeit. Er kann nun die Zeit jetzt sofort ohne lästiges Nachrechnen auf der Countdown-Lünette ablesen, was im Einsatz eine enormen Zeitvorteil bietet.

Den unteren Abschluss bildet ein vierfach und punktverschraubter Gehäuseboden aus Edelstahl, der bei der neuen Shooter MK II ab sofort schwarz PVD-beschichtet ausgeführt wird.

### Komplementärfarben

Bislang wurde die Modellserie Shooter nur mit einem H3-Farbschema namens „HI-CON“ (High Contrast) ausgeliefert, welches aus den Farben blau und orange besteht. KHS wählte hierbei extra Komplementärfarben aus, die den höchsten Kontrast gewährleisten. So wird sichergestellt, dass die Zeit nicht nur unter allen Licht- und Sichtbedingungen und aus allen Winkeln, sondern auch schnellstmöglich abgelesen werden kann. So wird der Operator nicht unnötig lang von seinem eigentlichen Auftrag abgelenkt.

Durch ein Vielzahl von Kundenanfragen, die zum Inhalt hatten, die Modellserie Shooter auch bitte mit anderen H3-Farbschematas auszustatten, hat KHS bei der Neuauflage dazu bewegt, die neue KHS SHOOTER MK II auch mit den bereits aus anderen KHS Einsatzuhren bekannten H3-Farbschematas „Field“ (grün) und „Operation Timer“ (dreifarbig) anzubieten.

Wie bereits bei der ersten Shooter befindet sich die Krone auf der 9-Uhr-Position des Gehäuses. So wird der Träger beim eventuellen Überdehnen des Handgelenkes (beispielsweise bei einem Sturz) vor möglichen Verletzungen durch die Krone am Handrücken bewahrt. Diese Kronenposition hat sich auch beim Schießen in Bezug auf den Rückschlag bewährt. Zusätzlich wird die Krone durch einen Kronenschutz geschützt.

Doch die Shooter weiß auch durch ihre inneren Werte zu überzeugen. Hier werkelt ein „Swiss Made“ Quarzwerk mit Datumsanzeige. Es treibt neben dem Stunden- und Minutenzeiger einen roten Sekundenzeiger für sekundengenaue Einsätze an. Dieser Sekundenzeiger ist bei der neuen KHS Shooter MK II auch ebenfalls mit

einem H3-Licht versehen, was nicht selbstverständlich ist.

Alles in allem liefert KHS mit der Shooter einen preisgünstigen Einstieg in die Welt der H3-Uhren mit Saphirglas. Andere Hersteller rufen hier weitaus höhere Preise auf. Für bereits 279,- Euro (Startpreis) erhält man eine Einsatzuhr mit vollwertiger H3-Bestückung. Das bedeutet 16 H3-Trigalights vom Schweizer Hersteller mb-microtec, mit einem für diese Preisklasse außergewöhnlichem Preis-Leistungsverhältnis. Die Wasserdichtigkeit von 20 Bar/20 ATM sowie die Entsprechung aller Anforderungen an die US-Army-Spezifikation MIL-W-46374F für Spezialeinheiten stellen zudem noch zwei weitere Highlights dar, die in dieser Preisklasse sonst nur schwer oder gar nicht zu finden sind.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass die Shooter über eine Vielzahl von verfügbaren Armbändern (21 Bandvarianten) dem jeweiligen Geschmack des Operators entsprechend konfiguriert werden kann. Zur Wahl stehen nicht nur NATO-Bänder, sondern auch Leder-, Silikon- und Taucherbänder. Besonders interessant auch ein sehr bald im Angebot befindliches Gliederband aus NEOCARB®.

Zu den ersten Bestellern der neuen SHOOTER MK II gehören übrigens sehr bekannte SE-/SK-Einheiten der Polizei sowie die Bundespolizei. Details dazu konnte uns KHS verständlicherweise aus vertragstechnischen Gründen nicht nennen. Wir haben aber in der Redaktion die mit den Wappen der entsprechenden Einheiten versehenen Modelle begutachten dürfen und können diesen Einheiten nur beipflichten eine sehr gute Wahl getroffen zu haben.



**Rechts, unten: Bislang wurde die Modellserie Shooter nur mit einem H3-Farbschema namens HI-CON (High Contrast) ausgeliefert, welches aus den Farben blau und orange besteht (unten, Mitte). KHS wählte hierbei extra Komplementärfarben aus, die den höchsten Kontrast gewährleisten. Neu sind aus den anderen KHS Einsatzuhren bekannten H3-Farbschematas „Field“ (grün, links) und „Operation Timer“ (dreifarbig, rechts) anzubieten. So ist ein potentieller Träger viel flexibler bei der Konfigurationswahl, wenn die KHS-Uhr auftrags- oder lagebezogen ausgestattet werden soll.**



**Unten: Grüne H3-Trigalights können z. B. gewählt werden, wenn man die Uhr im Gefechtsdienst aller Truppen tragen möchte und auf Tarnung wert legt. Blau wäre wiederum z. B. in abgedunkelten Gefechtsständen (z. B. Schiff, U-Boot, Leitzentrale, Cockpit usw.) sinnvoll.**

